

¹Aber die Kinder Israel taten fürder übel vor dem HERRN, da Ehud gestorben war.²Und der HERR verkaufte sie in die Hand Jabins, des Königs der Kanaaniter, der zu Hazor saß; und sein Feldhauptmann war Sisera, und er wohnte zu Haroseth der Heiden.³Und die Kinder Israel schrieen zum HERRN; denn er hatte neunhundert eiserne Wagen und zwang die Kinder Israel mit Gewalt zwanzig Jahre.⁴Zu der Zeit war Richterin in Israel die Prophetin Debora, das Weib Lapidoths.⁵Und sie wohnte unter der Palme Deboras zwischen Rama und Beth-El auf dem Gebirge Ephraim. Und die Kinder Israel kamen zu ihr hinauf vor Gericht.⁶Diese sandte hin und ließ rufen Barak, den Sohn Abinoams von Kedes-Naphthali, und ließ ihm sagen: Hat dir nicht der HERR, der Gott Israels, geboten: Gehe hin und zieh auf den Berg Thabor und nimm zehntausend Mann mit dir von den Kindern Naphthali und Sebulon?⁷Denn ich will Sisera, den Feldhauptmann Jabins, zu dir ziehen an das Wasser Kison mit seinen Wagen und mit seiner Menge und will ihn in deine Hände geben.⁸Barak sprach zu ihr: Wenn du mit mir ziehst, so will ich ziehen; ziehst du aber nicht mit mir, so will ich nicht ziehen.⁹Sie sprach: Ich will mit dir ziehen, aber der Preis wird nicht dein sein auf dieser Reise, die du tust, sondern der HERR wird Sisera in eines Weibes Hand übergeben. Also machte sich Debora auf und zog mit Barak gen Kedes.¹⁰Da rief Barak Sebulon und Naphthali gen Kedes, und es zogen hinauf ihm nach zehntausend Mann. Debora zog auch mit ihm.¹¹(Heber aber, der Keniter, war von den Kenitern,

¹وَعَادَ بَنُو إِسْرَائِيلَ يَعْْمَلُونَ السَّرَّ فِي عَيْنَيِ الرَّبِّ بَعْدَ مَوْتِ إِيْهُودَ،²فَبَاعَهُمُ الرَّبُّ بِيَدِ يَابِينَ مَلِكِ كَنْعَانَ الَّذِي مَلَكَ فِي حَاصُورَ، وَرَئِيسَ جَيْشِهِ سِيسَرَ. وَهُوَ سَاكِنٌ فِي حَرْوَشَةِ الْأَمَمِ.³فَصَرَخَ بَنُو إِسْرَائِيلَ إِلَى الرَّبِّ، لِأَنَّهُ كَانَ لَهُ تِسْعُ مِئَةِ مَرْكَبَةٍ مِنْ حَدِيدٍ، وَهُوَ صَاقِبُ بَنِي إِسْرَائِيلَ بِشِدَّةٍ، عِشْرِينَ سَنَةً.⁴وَدَبُورَةُ امْرَأَةُ نَبِيِّ رُوحَةِ لَبِيدُوثَ، هِيَ قَاصِيَةُ إِسْرَائِيلَ فِي ذَلِكَ الْوَقْتِ. وَهِيَ جَالِسَةٌ تَحْتَ تَحْلَةٍ دَبُورَةٍ بَيْنَ الرَّامَةِ وَبَيْتِ إِبِلَ فِي جَبَلِ أَفْرَايِمَ. وَكَانَ بَنُو إِسْرَائِيلَ يَصْعَدُونَ إِلَيْهَا لِلْقَضَاءِ.⁶فَارْسَلَتْ وَدَعَتْ بَارَاقَ بْنَ أَبِيئُوْعَمَ مِنْ قَادِشَ تَقْتَالِي، وَقَالَتْ لَهُ، أَلَمْ يَأْمُرَ الرَّبُّ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، إِذْهَبْ وَارْحَفْ إِلَى جَبَلِ تَابُورَ، وَخُذْ مَعَكَ عَشْرَةَ آلَافِ رَجُلٍ مِنْ بَنِي تَقْتَالِي وَمِنْ بَنِي زَبُولُونَ،⁷فَأُجِذِبَ إِلَيْكَ إِلَى تَهَرٍ قَيْشُونَ سِيسَرَ رَئِيسَ جَيْشِ يَابِينَ بِمَرْكَبَاتِهِ وَجُمْهُورِهِ وَأَدْفَعَهُ لِيَدِكَ.⁸فَقَالَ لَهَا بَارَاقُ، إِنْ دَهَبْتُ مَعِيَ أَذْهَبُ، وَإِنْ لَمْ تَذْهَبِي مَعِيَ فَلَا أَذْهَبُ. فَقَالَتْ، إِنِّي أَذْهَبُ مَعَكَ، غَيْرَ أَنَّهُ لَا يَكُونُ لَكَ فَخْرٌ فِي الطَّرِيقِ الَّتِي أَتَتْ سَائِرُ فِيهَا. لَأَنَّ الرَّبَّ يَبِيعُ سِيسَرَ بِيَدِ امْرَأَةٍ. فَقَامَتْ دَبُورَةُ وَدَهَبَتْ مَعَ بَارَاقَ إِلَى قَادِشَ.¹⁰وَدَعَا بَارَاقُ زَبُولُونَ وَتَقْتَالِي إِلَى قَادِشَ، وَصَعِدَ وَمَعَهُ عَشْرَةُ آلَافِ رَجُلٍ. وَصَعِدَتْ دَبُورَةُ مَعَهُ.¹¹وَخَابِرُ الْقَيْنِيِّ انْفَرَدَ مِنْ قَايِينَ مِنْ بَنِي خُوتَاتٍ حَمِي مُوسَى وَحَيَّمْ حَتَّى إِلَى بَلُوطَةَ فِي صُعْتَايِمَ الَّتِي عِنْدَ قَادِشَ.¹²وَأَخْبَرُوا سِيسَرَ بِأَنَّهُ قَدْ صَعِدَ بَارَاقُ بْنُ أَبِيئُوْعَمَ إِلَى جَبَلِ تَابُورَ.¹³فَدَعَا سِيسَرَ جَمِيعَ مَرْكَبَاتِهِ، تِسْعَ مِئَةِ مَرْكَبَةٍ مِنْ حَدِيدٍ، وَجَمِيعَ الشَّعْبِ الَّذِي مَعَهُ مِنْ حَرْوَشَةِ الْأَمَمِ إِلَى تَهَرٍ قَيْشُونَ.¹⁴فَقَالَتْ دَبُورَةُ لِبَارَاقَ، فُمْ، لَأَنَّ هَذَا هُوَ الْيَوْمُ الَّذِي دَفَعَ فِيهِ الرَّبُّ سِيسَرَ لِيَدِكَ. أَلَمْ يَخْرُجَ الرَّبُّ قُدَّامَكَ. فَتَنَزَلَ بَارَاقُ مِنْ جَبَلِ تَابُورَ وَوَرَاءَهُ عَشْرَةُ آلَافِ رَجُلٍ.¹⁵فَارْعَجَ الرَّبُّ سِيسَرَ وَكُلَّ الْمَرْكَبَاتِ وَكُلَّ الْجَيْشِ يَحْدُ السَّيْفِ أَمَامَ بَارَاقَ. فَتَنَزَلَ سِيسَرَ عَنْ الْمَرْكَبَةِ وَهَرَبَ عَلَى رِجْلَيْهِ.¹⁶وَتَبِعَ بَارَاقُ الْمَرْكَبَاتِ وَالْجَيْشَ إِلَى حَرْوَشَةِ الْأَمَمِ. وَسَقَطَ كُلُّ جَيْشِ سِيسَرَ يَحْدُ السَّيْفِ. لَمْ يَبْقَ وَلَا وَاحِدٌ.¹⁷وَأَمَّا سِيسَرَ فَهَرَبَ عَلَى رِجْلَيْهِ إِلَى خَيْمَةِ يَاعِيلَ امْرَأَةِ خَابِرِ الْقَيْنِيِّ، لِأَنَّهُ كَانَ صُلْحٌ بَيْنَ يَابِينَ مَلِكِ حَاصُورَ وَبَيْتِ خَابِرِ الْقَيْنِيِّ.¹⁸فَحَرَجَتْ يَاعِيلُ لِاسْتِغْنَالِ سِيسَرَ وَقَالَتْ لَهُ، مَلُ يَا سَيِّدِي، مَلُ إِلَيَّ. لَا تَخَفْ. فَقَالَ إِلَيْهَا إِلَى الْخَيْمَةِ

von den Kindern Hobabs, Mose's Schwagers, weggezogen und hatte seine Hütte aufgeschlagen bei den Eichen zu Zaananim neben Kedes.)¹² Da ward Sisera angesagt, daß Barak, der Sohn Abinoams, auf den Berg Thabor gezogen wäre.¹³ Und er rief alle seine Wagen zusammen, neunhundert eiserne Wagen, und alles Volk, das mit ihm war, von Haroseth der Heiden an das Wasser Kison.¹⁴ Debora aber sprach zu Barak: Auf! das ist der Tag, da dir der HERR den Sisera hat in deine Hand gegeben; denn der HERR wird vor dir her ausziehen. Also zog Barak von dem Berge Thabor herab und die zehntausend Mann ihm nach.¹⁵ Aber der HERR erschreckte den Sisera samt allen seinen Wagen und ganzem Heer vor der Schärfe des Schwertes Baraks, daß Sisera von seinem Wagen sprang und floh zu Fuß.¹⁶ Barak aber jagte nach den Wagen und dem Heer bis gen Haroseth der Heiden. Und alles Heer Siseras fiel vor der Schärfe des Schwerts, daß nicht einer übrigblieb.¹⁷ Sisera aber floh zu Fuß in die Hütte Jaels, des Weibes Hebers, des Keniters. Denn der König Jabin zu Hazor und das Haus Hebers, des Keniters, standen miteinander im Frieden.¹⁸ Jael aber ging heraus, Sisera entgegen, und sprach zu ihm: Weiche, mein Herr, weiche zu mir und fürchte dich nicht! Und er wich zu ihr in die Hütte, und sie deckte ihn zu mit einer Decke.¹⁹ Er aber sprach zu ihr: Gib mir doch ein wenig Wasser zu trinken, denn mich dürstet. Da tat sie auf einen Milchtopf und gab ihm zu trinken und deckte ihn zu.²⁰ Und er sprach zu ihr: Tritt in der Hütte Tür, und wenn jemand kommt

وَعَطَّئُهُ بِاللَّحَافِ.¹⁹ فَقَالَ لَهَا، اسْقِينِي قَلِيلَ مَاءٍ لَأَتِي قَدْ عَطِشْتُ. فَفَتَحَتْ قِرْبَةَ اللَّبَنِ وَأَسْقَتْهُ ثُمَّ عَطَّئَتْهُ.²⁰ فَقَالَ لَهَا، فِيهِ يَتَابِ الْحَيْمَةُ، وَيَكُونُ إِذَا جَاءَ أَحَدٌ وَسَأَلَكَ، أَهْنَا رَجُلٌ. أَتَيْتُكَ تَقُولِينَ لَا.²¹ فَأَخَذَتْ يَاعِيلُ امْرَأَةُ خَايَرَ وَتَدَّ الْحَيْمَةَ وَالْمِطْرَقَةَ فِي يَدِهَا، وَسَارَتْ إِلَيْهِ يَهُدُوءٍ وَصَرَبَتْ أَلْوَدَ فِي صُدْغِهِ فَتَقَدَّ إِلَى الْأَرْضِ وَهُوَ مُتَقَلِّ فِي النَّوْمِ وَمُنْعَبٍ قَمَاتِ.²² وَإِذَا يَبَارَاقُ يُطْلِرُ سَيْسَرَ، فَخَرَجَتْ يَاعِيلُ لَاسْتِقْبَالِهِ وَقَالَتْ لَهُ، تَعَالَ قَارِيكَ الرَّجُلُ الَّذِي أَنْتَ طَالِيئُهُ. فَجَاءَ إِلَيْهَا وَإِذَا سَيْسَرَا سَاقِطُ مَبْنًى وَالْوَدُ فِي صُدْغِهِ.²³ فَأَذَلَّ اللَّهُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ يَابِينَ مَلِكَ كَنْعَانَ أَمَامَ بَنِي إِسْرَائِيلَ.²⁴ وَأَخَذَتْ يَدُ بَنِي إِسْرَائِيلَ تَرَايْدُ وَتَقْسُو عَلَى يَابِينَ مَلِكَ كَنْعَانَ حَتَّى قَرَضُوا يَابِينَ مَلِكَ كَنْعَانَ.

und fragt, ob jemand hier sei, so sprich: Niemand.²¹ Da nahm Jael, das Weib Hebers, einen Nagel von der Hütte und einen Hammer in ihre Hand und ging leise zu ihm hinein und schlug ihm den Nagel durch seine Schläfe, daß er in die Erde drang. Er aber war entschlummert, ward ohnmächtig und starb.²² Da aber Barak Sisera nachjagte, ging Jael heraus, ihm entgegen, und sprach zu ihm: Gehe her! ich will dir den Mann zeigen, den du suchst. Und da er zu ihr hineinkam, lag Sisera tot, und der Nagel steckte in seiner Schläfe.²³ Also dämpfte Gott zu der Zeit Jabin, der Kanaaniter König, vor den Kindern Israel.²⁴ Und die Hand der Kinder Israel ward immer stärker wider Jabin, der Kanaaniter König, bis sie ihn ausrotteten.